

Die Entscheidung. Ein Ratgeberroman über akademische Berufswege

Ute Symanski

230.000 zumeist junge Menschen allein im deutschsprachigen Raum streben derzeit einen Dokortitel an. Dieser gilt als Eintrittskarte in die Welt der Wissenschaften als Beruf. Das ist großartig, denn wir brauchen starke Wissenschaften, um die anstehenden Menschheitsprobleme zu lösen. Doch wie jedes Berufsfeld hat auch das Feld der Wissenschaft Sonnen- wie Schattenseiten. Das neueste Buch von Reinhold Haller leuchtet dieses Feld differenziert aus. Und ist damit eine unerlässliche Entscheidungshilfe für alle, die sich fragen, ob ihre berufliche Zukunft im Wissenschaftssystem liegen könnte.

„Wissenschaft ist eine Meinung!“ – heißt ein Song des Liedermachers Rainald Grebe, in dem er sich humorvoll wie kritisch damit auseinandersetzt, dass wissenschaftliche Fakten immer öfter ignoriert werden, wenn sie nicht zur eigenen Meinung passen. Exemplarische Stichworte sind hier: Corona-Leugnung oder die Verdrängung der Klimaerhitzung. Umso wichtiger ist es, dass es Wissenschaft, Forschung und Lehre nicht an Nachwuchs mangelt. Dies scheint Reinhold Haller ebenso zu sehen und er hat mit seinem neuen Buch eine Hommage an ein System verfasst, in dem der Autor selbst verwurzelt ist und in dem er als Coach und Berater arbeitet. Haller bündelt seine langjährigen Erfahrungen in der Romanfigur Leo Borchert, der wie der Autor selbst als Coach im Wissenschaftssystem arbeitet. Leo berät seine Roman-Nichte Amisha Borchert, die vor der Entscheidung steht, eine Promotionsstelle anzunehmen oder das System Wissenschaft nach dem erfolgreichen Studienabschluss zu verlassen. Durch die Augen von Leo blicken wir auf das Berufsfeld Wissenschaft und hören den Gesprächen zwischen Leo und Amisha zu, den Fragen, Antworten und Reflexionen der beiden. Zusätzlich bietet Haller auch in seinem neuen Buch eine seiner bewährten und so nützlichen Toolboxes an. Im Anhang von *Die Entscheidung* finden sich Checklisten und Instrumente zur Selbstanalyse. Diese sind einfach anzuwenden und durch und durch nützlich zur Erkundung der eigenen Ausgangssituation und Perspektive. Zudem gibt Haller ein Glossar wichtiger Begriffe aus der Welt der Hochschulen und Wissenschaft an die Hand.



Das Bestechende und Überzeugende an der Betrachtung von Wissenschaft als Beruf, die uns *Die Entscheidung* liefert, ist, dass sie durch und durch realistisch und keineswegs idealisierend geschrieben ist. Haller zeigt sie deutlich auf, die Herausforderungen des Berufsfeldes Wissenschaft. Dieser Beruf ist geprägt von Wettbewerbsdruck, von Erwartungsdruck, von langen Zeiten der prekären, weil befristeten Arbeitsverträge, von der Ungewissheit, ob die selbst gesetzten Karriereziele wirklich erreicht werden können, von einer enormen Arbeitslast und von einer zumindest schwankenden gesellschaftlichen Wertschätzung. Dies alles beschreibt Haller sehr genau und das ist ein großes Verdienst dieses Ratgeberromans: Er räumt mit Illusionen und falschen Hoffnungen auf und hilft allen, die vor der Entscheidung stehen, Wissenschaft als Beruf zu wählen, zu erkennen, worauf sie sich einlassen. Die „pull“-Faktoren, also all das, was so kraftvoll in dieses Berufsfeld hineinzieht, beschreibt Haller dabei ebenso eindrücklich: die Möglichkeit, sich mit Themen zu beschäftigen, die einen wirklich interessieren, diesen Themen und Zusammenhängen auf den Grund zu gehen, die Arbeit in einer internationalen, diversen scientific community und mit Menschen, die für dasselbe Thema brennen, die im Vergleich zu den allermeisten anderen Berufen große Autonomie, der Thrill, an der Lösung wichtiger gesellschaftlicher Fragestellungen mitzuwirken, das sinnstiftende Moment, das die Arbeit in der Wissenschaft in sich birgt.

Reinhold Haller konnte dieses so nützliche Ratgeberbuch schreiben, weil er das System Wissenschaft gut

kennt und weil er als Coach und Berater die Fragen derjenigen kennt, die auf den diversen Karrierestufen in diesem System arbeiten. Wie wird die Romanheldin Amisha sich entscheiden? Wird sie den nächsten Schritt hinein in die Wissenschaft gehen und die ihr angebotene Promotionsstelle annehmen? Oder den Berufsweg der Journalistin einschlagen? Das wird an dieser Stelle selbstverständlich nicht verraten. Wie auch immer Amisha sich entscheiden wird: Alle, die das Buch von Reinhold Haller gelesen haben, werden in Zukunft viel besser vorbereitet sein auf die Herausforderungen, die sie erwarten.

Für Studierende, Promovierende und Postdocs ist dieses Buch eine wahre Fundgrube und wichtige Entscheidungshilfe und vermittelt die Freude daran, die Planung des eigenen beruflichen Wegs beherzt anzupacken. Allen Professor*innen, die Nachwuchsforschende betreuen und sich fragen, was diese Gruppe umtreibt und wie sie diese Gruppe in einer herausfordernden Karrierephase unterstützen können, lege ich dieses Buch ebenfalls ans Herz. Alle, die mit oder im System Hochschule und Wissenschaft arbeiten, werden an Hallers humorvollem Systemblick ihre Freude haben.

Haller, R. (2022): *Die Entscheidung. Ein Ratgeberroman über akademische Berufswege*. München: UKV Verlag, 194 Seiten, Print 19,90 €, E-Book 18,99 €.